

Kantonsrat

eingegangen: 7. Juni 2004/29

Ursula Hafner-Wipf
Zentralstrasse 116
8212 Neuhausen am Rheinfall

5. Juni 2004

Regierungsrat des
Kantons Schaffhausen
8200 Schaffhausen

Kleine Anfrage 22/2004

Zukunft der Arbeitsplätze bei Alstom in Neuhausen am Rheinfall

Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Seit Herbst des vergangenen Jahres gerät der Alstom-Konzern aufgrund der schlechten finanziellen Situation immer wieder in die Schlagzeilen. Im September 2003 konnte Alstom mit Hilfe einer Finanzspritze von 3,2 Milliarden Franken vorübergehend gerettet werden. Die Zukunft des französischen Konzerns bleibt jedoch weiterhin ungewiss. Offenbar kann der hochverschuldete Konzern nur mit einschneidenden Umstrukturierungen und damit verbundenem Arbeitsplatzabbau erhalten werden. Frankreich will vorab die Arbeitsplätze im eigenen Land schützen und stellt entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung. Dies könnte zur Folge haben, dass im Gegenzug Arbeitsplätze in der Schweiz abgebaut werden. Aufgrund des Sanierungsprogramms sind in der Schweiz insgesamt 4'500 Arbeitsplätze bedroht, davon 160 für die Herstellung von Drehgestellen für Schienenfahrzeuge in Neuhausen am Rheinfall.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem Regierungsrat bekannt, dass die Filiale des Alstom-Konzerns in Neuhausen von der Schliessung bedroht ist? Wie akut ist die Gefahr?
2. Steht der Regierungsrat in Kontakt mit der Direktion und der Personalvertretung in Neuhausen bzw. der Konzernleitung in Baden? Wann wurde dieser Kontakt aufgenommen und worüber wurde bisher gesprochen?
3. Welche Aktivitäten hat die kantonale Wirtschaftsförderung unternommen, um die Arbeitsplätze in Neuhausen zu erhalten?
4. Im Kanton Aargau hat sich der Regierungsrat schon vor Monaten eingeschaltet, um zusammen mit den Verantwortlichen von Alstom und der Gewerkschaft SMUV ein Programm zur Sicherung der Arbeitsplätze zu erarbeiten. Wurden im Kanton Schaffhausen ebenfalls solche Anstrengungen unternommen?

Für die Beantwortung der gestellten Fragen danke ich im Voraus.

Freundliche Grüsse



Ursula Hafner-Wipf